

22. November 1973.

No. 809.

809.

Ein- und Ausfuhr von Gold

---

Der vom II. Departement vorgelegten Statistik über die Ein- und Ausfuhr von Gold (Barren und Münzen) im Monat Oktober kann entnommen werden, dass in diesem Monat unser Land 86,7 T Gold importiert und 70,1 T Gold exportiert hat. Unter den Herkunftsländern des eingeführten Goldes steht wiederum England mit 30,5 T an der Spitze. Es folgen Südafrika mit 25,1 T und die Vereinigten Staaten mit 16,4 T, bei welcher letzterem Posten es sich um die von der Nationalbank repatriierten Bestände handelt. Geringere Mengen wurden aus einer Reihe anderer Staaten eingeführt.

Von den Bestimmungsländern des ausgeführten Goldes haben die USA mit 11,6 T, die arabischen Emirate mit 10,0 T und Italien mit 8,2 T die grössten Quantitäten bezogen, gefolgt von Frankreich mit 6,5 T, Libanon mit 5,8 T, England mit 5,4 T, Deutschland mit 5,1 T sowie einer Anzahl weiterer Länder.

In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres hat die Schweiz 878 T Gold importiert und 496 T Gold exportiert. Die bedeutendsten Einfuhren stammen nach wie vor aus Russland, England und Südafrika. Hauptabnehmer waren die USA mit 100 T und Italien mit 81 T.

Unter Hinweis auf die aus Russland importierten Mengen teilt das III. Departement mit, Russland habe eine sehr gute Ernte gehabt und hoffe, dieses Jahr kein Getreide im Ausland kaufen zu müssen. Ausserdem seien die Waffenlieferungen im Zusammenhang mit dem kürzlichen Nahostkrieg sofort bar bezahlt worden. Unter diesen Umständen ist anzunehmen, dass Russland in nächster Zeit nicht gezwungen sein wird, sich durch Goldverkäufe Devisen zu beschaffen. Laut Aussage von Vertretern der Russischen Staatsbank besteht bei Preisen unter 100 \$ kein Interesse an Goldverkäufen.

Notiz zu Protokoll.

Protokollauszug an das II. Departement.

1345

